



# PRONTOPP®

## Compound 2000 F

CALCIUMSULFAT-BINDER EN 13454-1 CAB-30

### Einsatzgebiet

Synthetisches Anhydritbindemittel zur Herstellung von Calciumsulfat-Fliesestrich der Festigkeitsklasse CA-C25-F4 und höher.

Herstellung besonders günstig bei:

- Fahrnischer-System
- Zweikammer-Silosystem
- Einkammer-Silosystem
- Baustellenestrich

Durch PRONTOPP® Compound 2000 F gebundene Calciumsulfat-Fliesestriche sind für die Aufnahme sämtlicher handelsüblicher Klebstoffe geeignet und dürfen keiner dauerhaften Feuchtigkeit ausgesetzt sein. Gegebenenfalls sind sie durch eine Dampfsperre nach DIN 18195 gegen Durchfeuchtung zu schützen. Diese Maßnahme ist vom Planverfasser der Bauwerksplanung festzulegen.

### CHARAKTERISTIK

### Produktbeschreibung

PRONTOPP® Compound 2000 F wird als Bindemittel für einen homogenen, leicht zu verarbeitenden Calciumsulfat-Fliesestrich eingesetzt. Das Bindemittel enthält bereits alle benötigten Hilfsstoffe, um eine angenehme Verarbeitung des Frischmörtels und eine zuverlässige Aushärtung zu erzielen. Die Fremdüberwachung erfolgt durch die Materialprüfanstalt Stuttgart.

### Produkteigenschaften

- Kurze Einbauzeit, hohe Einbauleistung.
- Homogener Estrichmörtel, keine weitere Verdichtung notwendig.
- Geringes Schwindmaß zur Verlegung großer Flächen mit geringem Fugenanteil.
- Schnelles Abbinden und Erhärten verleiht hohe Frühfestigkeiten.
- Begehbar nach 72 Stunden, belastbar nach 5 Tagen.
- Bei Heizestrichen und unter keramischen Belägen sind keine Bewehrungen erforderlich.
- Biologisch freundliches Bauprodukt

### Technische Daten

Schwind- und Quellmaß: 0.2mm/m  
 Wärmeleitfähigkeit: 1.2 W/mK  
 Wärmeausdehnung: 0.01mm/mK  
 Begehbarkeit: nach 72 Stunden  
 Belastbarkeit: nach 5 Tagen  
 Belegereife: Heizestrich: < 0.3 CM-%  
 Unbeheizter Estrich: < 0.5 CM-%

Max. Vorlauftemperatur der Fußbodenheizung: ≤ 60°C  
 Brandverhalten: nicht brennbar  
 Elastizitätsmodul: ≈ 22.000N/mm<sup>2</sup> (CA-CT-25-F4)  
 Naßmörtelreaktion: alkalisch  
 Haltbarkeit: bei sachgerechter, trockener Lagerung ca. 12 Monate

### KENNDATEN





## Lieferform

Lose im Silozug

## KENNDATEN

## Ausgangsmaterialien

Es sind Zuschläge nach DIN EN 12139 der Gesteinskörnungen 0/4 oder 0/8 mm nahe der Regelsieblinie B8 einzusetzen.

## VERARBEITUNGS- HINWEISE

## Bindemittelbedarf

Festigkeitsklasse und Bindemittelanteil\*  
PRONTOPP® Compound 2000 F je m<sup>3</sup> Estrichmörtel:

- (AE 20) CA-C25-F4 > 530 kg
- (AE 30) CA-C35-F5 > 580 kg
- (AE 40) CA-C45-F7 > 620 kg

\*Der genaue Bindemittelbedarf ist abhängig von den verwendeten Zuschlägen und dem Wasser/Bindemittel-Wert. Er wird durch Erstprüfung in unserer technischen Abteilung rezeptiert.

## Einbau

- Calciumsulfat-Fliessestrich darf auf erdberührenden Bauteilen niemals ohne Feuchtigkeitssperre nach unten eingebaut werden.
- Bei allen Einbauarten außer Estriche im Verbund müssen Randstreifen verwendet werden. Die Zusammendrückbarkeit der Randstreifen muss mindestens 5 mm betragen. Bei größeren Flächen ist die Zusammendrückbarkeit entsprechend größer anzusetzen.
- Das Schwabbeln ist im Kreuzgang vorzunehmen. Dabei erfolgt das erste Schwabbeln bis zum Tiefpunkt, das zweite Schwabbeln oberflächennah.

## Nachbehandlung

- Der Estrich ist nach der Begehbarkeit drei Tage lang gegen Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung zu schützen (Tag des Einbaus nicht mitgerechnet).
- Der Zeitpunkt des Anschleifens der Estrichfläche ist in der Praxis zu testen. Er darf jedoch nicht vor dem 5. Tag nach Estricheinbau erfolgen.

## Normen und Prüfvorschriften

- DIN EN 13454-1 Anhydritbinder
- DIN EN 12139 Gesteinskörnung von Mörtel
- DIN 18195 Bauwerksabdichtungen
- DIN EN 12813 Estrichmörtel und Estrichmassen

## HINWEISE

## Kommentar

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Zuschlagsqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannter Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.